



KW-Bänder Klasse A

ed. DK4VW

FREQUENZ-SEGMENT (kHz)	STATUS	LEISTUNG	max. Bandbreite	Fußnote
135,7 - 137,8	sekundär	1 Watt ERP	800 Hz	2, 10
1810 - 1850	primär	750 W PEP	2700 Hz	
1850 - 1890	sekundär	75 Watt ERP	2700 Hz	10,12
1890 - 2000	sekundär	10 Watt ERP	2700 Hz	10
3500 - 3800	co-primär	750 W PEP	2700 Hz	
7000 - 7200	primär	750 W PEP	2700 Hz	
10100 - 10150	sekundär	150 Watt ERP	800 Hz	10,12
14000 - 14350	primär	750 W PEP	2700 Hz	
18068 - 18186	primär	750 W PEP	2700 Hz	
21000 - 21450	primär	750 W PEP	2700 Hz	
24890 - 24990	primär	750 W PEP	2700 Hz	
28000 - 29700	primär	750 W PEP	7000 Hz	



KW-Bänder Klasse E

ed. DK4VW

FREQUENZ-SEGMENT (kHz)	STATUS	LEISTUNG	max. Bandbreite	Fußnote
1810 - 1850	primär	100 W PEP	2700 Hz	
1850 - 1890	sekundär	75 Watt ERP	2700 Hz	10,12
1890 - 2000	sekundär	10 Watt ERP	2700 Hz	10
3500 - 3800	co-primär	100 W PEP	2700 Hz	
21000 - 21450	primär	100 W PEP	2700 Hz	
28000 - 29700	primär	100 W PEP	7000 Hz	

Fußnoten

2 => Die Betriebsorte sind bei der Regulierungsbehörde schriftlich anzuzeigen. Die Sendeantenne ist gegenüber anderen Anlagen ausreichend zu entkoppeln. Werden Störungen bei Primärfunkdiensten auch in benachbarten Frequenzbereichen verursacht, ist der Betrieb einzustellen.

10 => Der Betrieb von fernbedienten Amateurfunkstellen ist nicht gestattet. Amateurfunk-Wettbewerbe (Contestbetrieb) dürfen in diesem Betrieb nicht durchgeführt werden.

12 => Die maximal zulässige Strahlungsleistung für automatisch arbeitende Amateurfunkstellen beträgt 15 W.

Quelle: http://bundesrecht.juris.de/afuv_2005/index.html

Status sekundär: Andere Funkdienste sind in diesem Bereich bevorrechtigt und müssen geschützt werden.
(national) Schutz durch Frequenzabstand, ggf. sogar durch Einstellung des Afu-Betriebs.

Status co-primär: Andere Funkdienste nutzen diesen Bereich gleichberechtigt mit dem Amateurfunkdienst.
(national)

Status primär: Der Amateurfunkdienst ist bevorrechtigt - ggf. exklusiv - aber über Fußnoten in der ITU-Tabelle
(national) können andere Verwaltungen andere Nutzungen als Ausnahme zulassen.

Version 21. Februar 2011